

Es gilt das Baugesetzbuch und die BauNutzungsverordnung (BauNVO 1990) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).

| Planzeichen | Erläuterung   | Rechtsgrundlage  |
|-------------|---|------------------|
|             | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 4 | § 9 Abs. 7 BauGB |

**TEIL B : TEXT**

**I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs. 1 BauGB)**

**1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)**

1.1 Im Plangebiet sind Vergnügungsstätten unzulässig.

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 10.12.1997. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist am 16.12.1997 durch Abdruck in den Tageszeitungen Elmshorner Nachrichten und Norddeutsche Rundschau erfolgt.  
 Horst, **11.9.05.98**  
 Bürgermeister

2. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB ist am 2.03.1998 durchgeführt worden.  
 Horst, **1.9.05.98**  
 Bürgermeister

3. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 23.03.1998 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.  
 Horst, **1.9.05.98**  
 Bürgermeister

4. Die Gemeindevertretung hat am 11.03.1998 den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.  
 Horst, **1.9.05.98**  
 Bürgermeister

5. Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 30.03.1998 bis zum 29.04.1998 während der folgenden Zeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Montag bis Mittwoch 13.00 - 16.30 Uhr und Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 20.03.1998 durch Abdruck in den Tageszeitungen Elmshorner Nachrichten und Norddeutsche Rundschau ortsüblich bekanntgemacht worden.  
 Horst, **11.9.05.98**  
 Bürgermeister

6. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 11.03.1998 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden. Es sind keine Anregungen und Bedenken vorgetragen worden.  
 Horst, **1.9.05.98**  
 Bürgermeister

7. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 11.03.1998 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 11.03.1998 genehmigt.  
 Horst, **1.9.05.98**  
 Bürgermeister

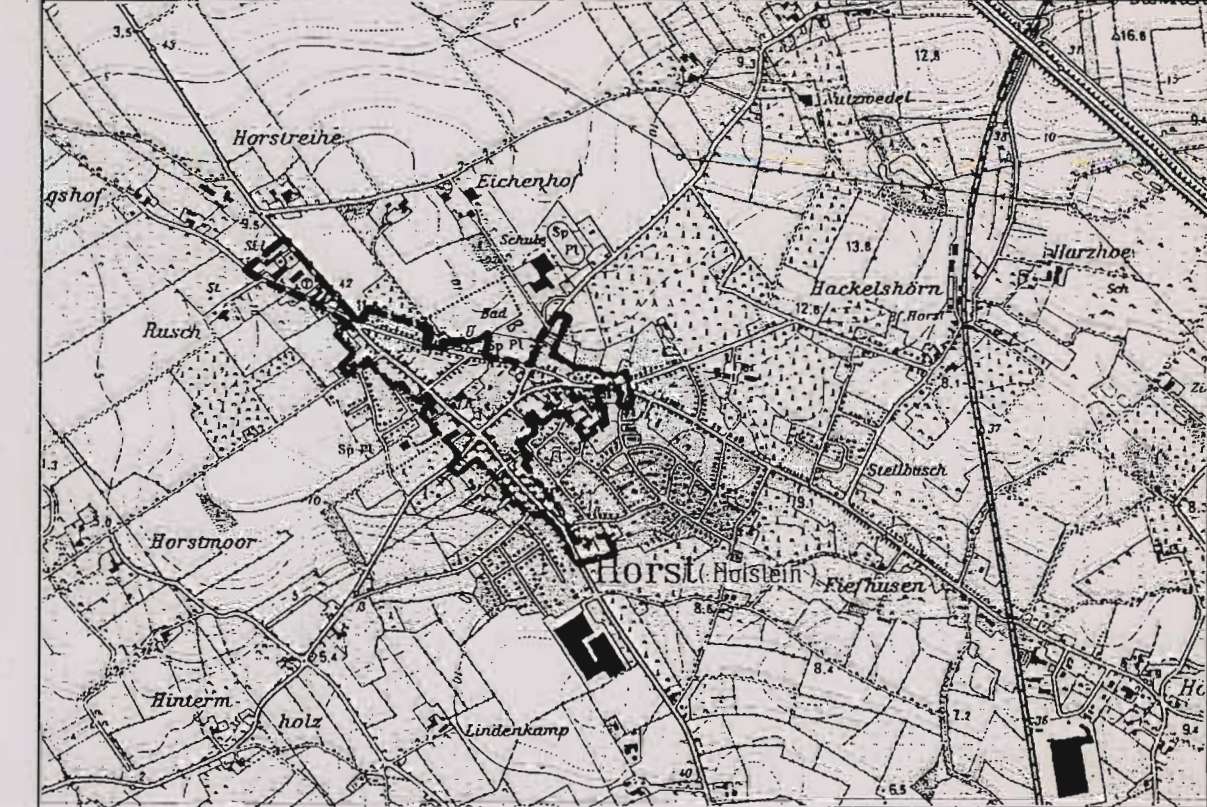
8. Der Bebauungsplan ist nach § 11 Abs. 1 Hauptsatz 2 BauGB am ~~20.05.98~~ dem Landrat des Kreises Steinburg angezeigt worden. Dieser hat mit Verfügung vom ~~02.07.98~~ **20.05.98** AZ ~~St. 611/98~~ erklärt, daß er keine Verletzung von Rechtsvorschriften macht ~~03-IV-3-335~~.  
 Horst, **2.1.10.98**  
 Bürgermeister

9. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.  
 Horst, **2.1.10.98**  
 Bürgermeister

10. Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am ~~10.11.98~~ **12.11.98** ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Schadensansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung (GO) wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist mitthin am ~~11.11.98~~ **12.11.98** in Kraft getreten.  
 Horst, **12.11.98**  
 Bürgermeister

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1189) i.V.m. § 2 des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1993 (BGBl. I S. 622) sowie nach § 92 der Landesbauordnung wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom **11.03.98** folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4 der Gemeinde Horst über „Vergnügungsstätten im Ortszentrum“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

**ÜBERSICHTSPLAN** M. 1 : 25.000



**SATZUNG DER GEMEINDE HORST ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 4**

**"Bebauungsplan über Vergnügungsstätten im Ortszentrum"**